

wegen der für sie besonders nöthigen Specialheilmittel an die dafür bestimmten Krankenhäuser oder in die Privatpflege verweisen müssen. Ebensowenig können allgemein Ekel erregende oder blutige Operationen erfordernde Übel hier Aufnahme finden.

Dennoch bleibt aber die Zahl der sich für die Behandlung nach den Grundsätzen der Naturheilmethode eignenden Krankheiten eine ziemlich bedeutende, wie eine kurze Aufzählung derselben uns sogleich zeigen wird.

**I. Krankheiten des Nervensystems.** Von diesen würden sich zur Behandlung in unserer Anstalt qualificiren: die Hyperämien (früher Congestionen genannt) und Reconvalescenz-Zustände nach Entzündungen des Gehirnes und Rückenmarkes, nicht zu hochgradig gewesene Schlaganfälle und Steigerungen und Erschlaffungen der Nerventhätigkeit, also Neuralgien u. Krämpfe und Anästhesien und Lähmungen. Obgleich diese Nervenübel nur Aussicht auf Heilung haben, wenn die ihnen zu Grunde liegende Ursache eine heilbare ist, so ist doch auch im andern Falle noch zum Gebrauche einer Sommerkur in unserer Anstalt zu rathen, da ja die diätetischen Mittel, welche in einer Stadt und in den gewöhnlichen Lebensverhältnissen selten oder wenigstens nie vollständig zu haben sind, anerkanntermassen die einzigen sind, welche eine Besserung oder gar einen längeren Stillstand bewirken können.

**II. Krankheiten der Luftwege.** Da bekanntlich die äussere Haut mit den Schleimhäuten in einem antagonistischen Verhältnisse steht, so ist bei Kaltwasserkuren die Heilung von katarrhalischen Uebeln der Nase, des Kehlkopfes und der Lungen nicht nur die schnellste, sondern auch insofern die vollständigste, als Rückfälle fast immer für die Zukunft vermieden werden. Welchen Werth diese Eigenschaft der Wasserbehandlung für die vorzüglich in Dresden in so reicher Menge vorhandenen Katarrh-